

Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung
Kaiserslautern
Pfaffstraße 40/42

67655 Kaiserslautern

Bewilligungsbehörde

Verbandsgemeinde
Enkenbach-Alsenborn
Hauptstr. 18
676977 Enkenbach-Alsenborn

Enkenbach-Alsenborn, 05.10.2016
Ort, Datum

Vollzug des „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“; Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2015 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages

► Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen ◀

1. Angaben zum Zuweisungsempfänger

Verbandsgemeinde Ortsgemeinde/Stadt

Name
Waldleiningen

Anschrift (Straße Hausnummer, PLZ, Ort)
Hauptstraße 18, 67677 Enkenbach-Alsenborn

Auskunft erteilt
Herr Steller

Telefonnummer
06303/913-109

Gemeindekennziffer
335 02 048

Datum des Vertrages
24.04.2012

Beitritt zum
01.01.2012

Liquiditätskreditbestand gem. § 2 Abs. 1 S. 1 Konsolidierungsvertrag
576.232 EUR

Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 S. 2 Konsolidierungsvertrag
30.064 EUR

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 S. 2 Konsolidierungsvertrag
10.021 EUR

Konsolidierungsergebnis (Mindest-Nettotilgung gem. § 2 Abs. 3 Konsolidierungsvertrag)
24.051 EUR

2. Stand der Liquiditätskredite gemäß 3.1.1.1 des Leitfadens zum KEF-RP (das Muster 5 des Leitfadens zum KEF-RP ist beizufügen)

Stand	Zielgröße	Ist-Größe	Mindest-Nettotilgung	Tats. Tilgung
Nachweisvorjahr 31.12.2014	504.079 EUR	999.671 EUR	24.051 EUR	0 EUR
Nachweisjahr 31.12.2015	480.027 EUR	1.122.019 EUR	24.051 EUR	0 EUR

3. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beigefügt:

	ja	nein	Bemerkungen
Muster 5 zum Leitfaden KEF-RP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vorläufiger Jahresabschluss
weitere Anlagen (z.B. Nachweis/ Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung

4. Zahlenmäßiger Nachweis (sofern mehr als 20 Konsolidierungsmaßnahmen vertraglich festgehalten wurden, ist die Tabelle durch zusätzliche Zeilen zu ergänzen. Ggf. kann auch eine Tabelle nach diesem Muster als Anlage 1 dem Konsolidierungsnachweis beigefügt werden)

Lfd-Nr.	TFH	Buchungsstelle (Produkt / Konto)	Kurzbezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme (gem. § 3 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag)	Maßnahme umgesetzt			Nettokonsolidierungsbeitrag		Differenz Soll/Ist mehr (+) / weniger (-)
				ja	nein	teilw	Soll-Betrag (EUR)	IST-Betrag (EUR)	
1		611102 / 601100	Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer A von 280 % auf 450 %	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2.394	2.248	(-) 146
2		611102 / 601200	Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B von 320 % auf 450 %	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12.534	11.131	(-) 1.403
3		611102 / 601310	Erhöhung des Hebesatzes bei der Gewerbesteuer von 352 % auf 388 %	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1.190	1.829	(+) 639
4		114101 / 685200	Verkauf „Alte Schule“ (abzüglich zu erwartender Rückzahlungsverpflichtungen und Nebenkosten des Verkaufs)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	-36.929	(-) 36.929
5				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
6				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
7				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
8				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
9				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
10				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
11				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
12				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
13				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
14				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
15				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
16				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
17				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
18				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
19				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
20				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Gesamt:							16.118	(-) 21.721	(-) 37.839

	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Betrag) (Jahr 2015)	(-) 37.839 €
(+)	Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	(+) 149.499 €
(=)	anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	111.660 €
(-)	Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (kommunaler Drittelanteil gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag)	10.021 €
(=)	Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)	(+) 101.639 €

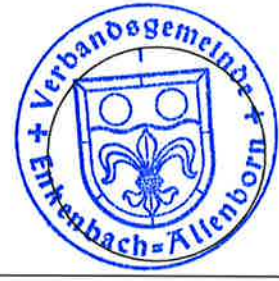
5. Bestätigung

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- die Angaben unter 4. dem vom Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat festgestellten Jahresabschluss (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur ein „vorläufiger“ Jahresabschluss vorlag, wird die Übereinstimmung der Angaben mit dem festgestellten Jahresabschluss unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Verbandsgemeinde-/Ortsgemeinde-/Stadtrat unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u.ä., wie dargestellt erbracht wurde und
- dass im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag, zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP“).

Enkenbach-Alsenborn, 05.10.2016

Ort, Datum

Unterschrift der/des Behördenleiterin/-leiters
Andreas Alter (Bürgermeister)

Dienstsiegel

Dieser Abschnitt ist nur durch die Bewilligungsbehörde auszufüllen!!!

6. Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsbehörde

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß dem Leitfaden zum Kommunalen Entschuldungsfonds geprüft. Es ergaben sich

<input type="checkbox"/> keine Beanstandungen	<input type="checkbox"/> die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen
Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist	
<input type="checkbox"/> nichts weiteres veranlasst	<input type="checkbox"/> folgendes veranlasst

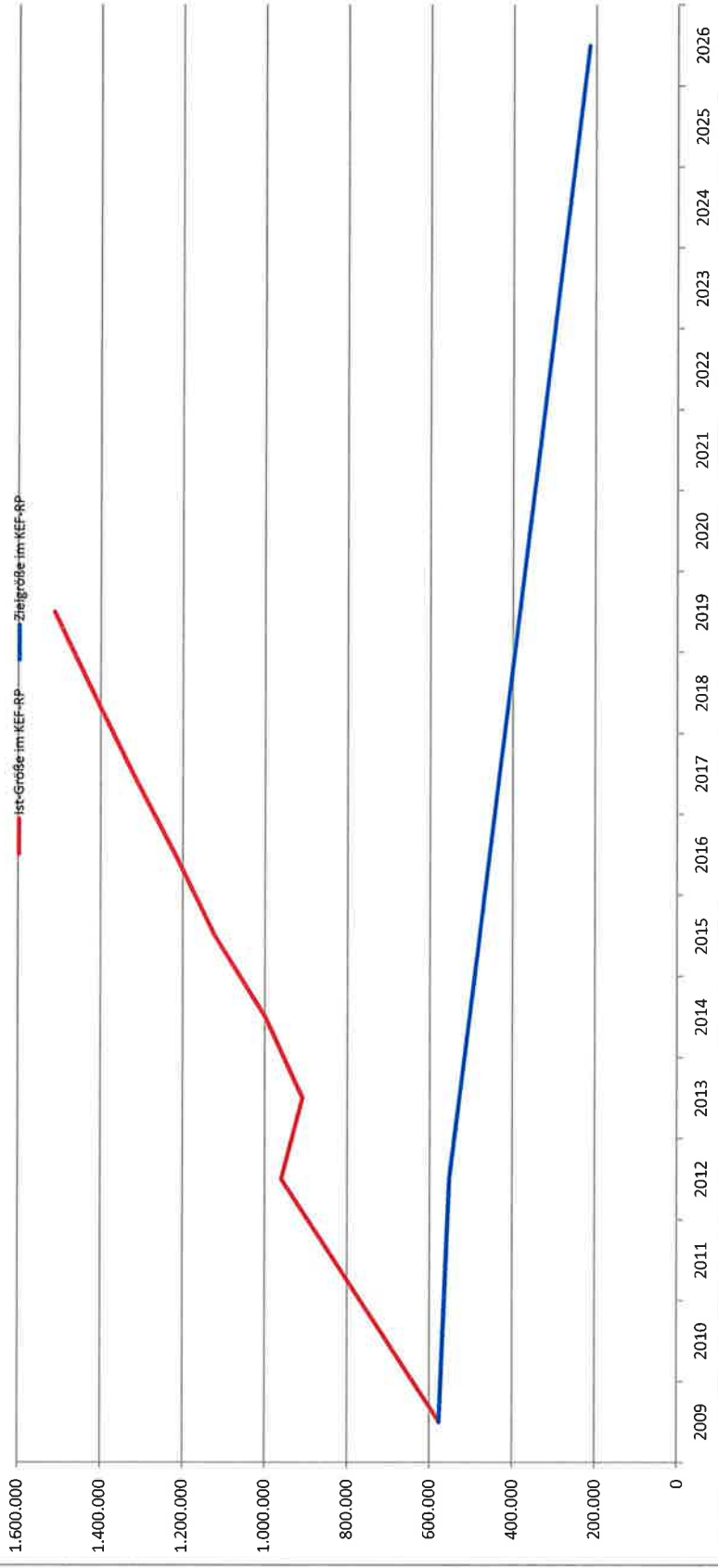
Dienststelle
Kreisverwaltung
Kaiserslautern
Pfaffstraße 40/42
67655 Kaiserslautern

Kaiserslautern,
Ort, Datum

Unterschrift

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	576.232	552.181	528.130	504.079	480.027	455.976	431.925	407.874	383.823	359.772	335.720	311.669	287.618	263.567	239.516	215.465		
Ist-Größe	576.232	960.057	908.730	999.671	1.122.019	* 1.219.049	* 1.321.579	* 1.419.039	* 1.513.329									

Konsolidierungspfad der Gemeinde Waldeiningen im KEF-RP, 2012 bis 2025, in Euro



* lt. Haushaltsplan 2016

Anlage zum Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung

Kaiserslautern

Pfaffstraße 40/42

67655 Kaiserslautern

Verbandsgemeinde

Enkenbach-Alsenborn

Hauptstr. 18

67677 Enkenbach-Alsenborn

**Vollzug des „kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“
Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2015 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages**

Anlage zur Ifd. Nr. 3, weitere Anlagen

Zuweisungsempfänger

Ortsgemeinde Waldleiningen

Datum des Vertrages 24.04.2012

Begründung der Nichterreicherung der Mindest-Nettotilgung:

Die im KEF-Vertrag vereinbarten Erhöhungen, Anpassungen und Einsparungen wurden unter anderem über den KEF-Vertrag hinaus erweitert. Trotz dass die Gemeinde bestrebt ist, die Einnahmen weitestgehend auszuschöpfen und Ausgaben zu reduzieren, reichen die Einnahmen nicht aus um die Ausgaben zu decken.

Zu verzeichnen ist, dass unter anderem die Erhöhung von Umlagen, wie der Kreis- und Verbandsgemeindeumlage, die fälligen Zinszahlungen, sowie der Unterhaltungsbedarf die größten Faktoren sind, weshalb die Netto-Mindesttilgung nicht erreicht wird.

(Kreisumlage-Vergleich

2011: 90.167 € / 2012: 102.230 € / 2013: 113.271 € / 2014: 124.200 € / 2015: 121.879 €)

(VG-Umlage-Vergleich – ab 2015: Sonderumlage

2011: 104.697 € / 2012: 119.900 € / 2013: 130.591 € / 2014: 141.136 € / 2015: 135.581 €)

Da der Jahresabschluss 2015 und die der Vorjahre zurzeit in Bearbeitung sind, ist die Liquiditätsverschuldung als vorläufig anzusehen.

	ist in 2015 ...	nach Hebesatz-anpassung
	als Vergleichs-basis	
Grundsteuer A		
Einwohner		
Grundzahl gem. § 13 Abs. 3 LFAG in Euro	1.532	1.532
Nivellierungssatz in v. H.	289	285
Steuerkraftzahl gem. § 13 Abs. 2 LFAG in Euro	4.121	4.366
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	42,25
Kreisumlage in Euro	1.638	1.845
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	46,15545	47,00
Verbandsgemeindeumlage in Euro	1.902	2.052
Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)	280	450
Aufkommen vor Umlagen in Euro	4.290	6.894
... je Einwohner in Euro		
Aufkommen nach Umlagen in Euro	749	2.987
... je Einwohner in Euro		
nachrichtlich:		
Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		2.604
Mehr-Kreisumlage		207
Mehr-VG-Umlage		150
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		2.248

Wld

Zeile 6 Nivellierungssatz:
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage 269 bzw. 285;
bleibt dann wie Spalte C unverändert über die
gesamte Laufzeit KEF

Eingabefeld einmalig = 
Eingabefeld laufend = 

	ist in 2015:	nach Hebesatz-anpassung
	als Vergleichs-basis	
Grundsteuer B		
Einwohner		
Grundzahl gem. § 13 Abs. 3 LFAG in Euro	11.059	11.059
Nivellierungssatz in v. H.	317	338
Steuerkraftzahl gem. § 13 Abs. 2 LFAG in Euro	35.057	37.379
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	42,25
Kreisumlage in Euro	13.935	15.793
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	46,15545	47,00
Verbandsgemeindeumlage in Euro	16.181	17.568
Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)	320	450
Aufkommen vor Umlagen in Euro	35.389	49.786
... je Einwohner in Euro		
Aufkommen nach Umlagen in Euro	5.273	16.404
... je Einwohner in Euro		
nachrichtlich:		
Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		14.377
Mehr-Kreisumlage		1.858
Mehr-VG-Umlage		1.388
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		11.131

Wld

Zeile 6 Nivellierungssatz:
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage 317 bzw. 338;
bleibt dann wie Spalte C unverändert über die
gesamte Laufzeit KEF

Eingabefeld einmalig = 
Eingabefeld laufend = 

	ist in 2015:	nach Hebesatz-anpassung
	als Vergleichs-basis	
Gewerbesteuer		
Einwohner		
Grundzahl gem. § 13 Abs. 3 LFAG in Euro	6.097	6.097
Nivellierungssatz in v. H.	286	282
Steuerkraftzahl gem. § 13 Abs. 2 LFAG in Euro	17.437	17.194
Kreisumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	39,75	42,25
Kreisumlage in Euro	6.931	7.264
Verbandsgemeindeumlagesatz 2011 und aktuell in v. H.	46,15545	47,00
Verbandsgemeindeumlage in Euro	8.048	8.081
Hebesatz in v. H. (gem. KEF-Vertrag)	362	388
Aufkommen vor Umlagen in Euro	21.461	23.656
... je Einwohner in Euro		
Aufkommen nach Umlagen in Euro	6.482	8.311
... je Einwohner in Euro		
nachrichtlich:		
Mehr-Aufkommen vor Umlagen in Euro		2.195
Mehr-Kreisumlage		333
Mehr-VG-Umlage		33
Mehr-Aufkommen nach Umlagen in Euro		1.829

Wld

Zeile 6 Nivellierungssatz:
Basis in Spalte B eingeben je nach Ausgangslage;
bleibt dann wie Spalte C unverändert über die
gesamte Laufzeit KEF

Eingabefeld einmalig = 
Eingabefeld laufend = 